

- **11. Oktober 2018 (Donnerstag), Weltmädchentag**

Nachdem Conny ja tagelang beschäftigt war, um mit der Kirche alles zu klären und alles bestmöglichst vorzubereiten, und Holger sich erfolgreich in den Kampf mit den Behörden begeben hatte, ging es am Mittwoch um 4 schließlich los mit **Probeleuchten**.

Der Beleuchter kam pünktlich und Andrea ging gleich los, um die Kirchnerin zu holen, die uns die Kirche aufsperrte, den Turmschlüssel gab, und uns zeigte, wo die Steckdosen sind. Ob die beiden Steckdosen in der Kirche an einer oder an zwei Sicherungen hängen, wusste sie nicht, und der Beleuchter meinte, dann müssen wir es halt ausprobieren, und hoffen, dass es zwei sind. Er fing dann aber erst mal auf dem Turm an und baute dort die ersten beiden Scheinwerfer auf. Da er meinte, er braucht dazu keine Hilfe, machte Andrea sich nützlich, aufzupassen, dass die restlichen Sachen im Lieferwagen keine Füße bekamen, und gleichzeitig, dass niemand in die Kirche ging, da diese eigentlich geschlossen war. Dann baute er die restlichen 10 Scheinwerfer rechts und links von der Tür auf und verkabelte alles.

Die Kirchnerin kam zwischendurch immer wieder zum Nachschauen, war aber beruhigt, dass wir keinen in die Kirche ließen, Conny und Astried waren inzwischen auch schon gekommen.

Der Beleuchter stellte dann fest, dass der Turm doch zu hoch ist, um die oberen Scheinwerfer mit Funk zu steuern, musste also wieder rauf, um ein Kabel runterzulassen. Als er schon 3x rauf und runtergelaufen war, haben wir überlegt, wir hätten ihm eigentlich die pinken Schals mitgeben können, da wir die oben befestigen wollten. Das hat Andrea ihm dann gleich lachend erzählt, aber eigentlich in der Annahme, dass er ja eh oben fertig ist. Es stellte sich dann aber raus, dass er doch noch ein paar Mal rauf musste - definitiv ein Job, in dem man kein Fitnessstudio braucht - und dann fragte er beim nächsten Mal tatsächlich, ob er was mitnehmen soll. Sie zeigte ihm also die beiden Kartons mit den Schals und er nahm gleich alle 4 Tüten aus dem oberen mit, und später auch noch die meisten aus der unteren.

War echt supernett und wir beschlossen gleich, wenn wir am Donnerstag Pizza holen, dann laden wir ihn ein.

Dann war aber alles soweit erst mal fertig und wir konnten nur warten, bis es dämmerig genug war, dass er die Scheinwerfer richtig ausrichten konnte. Da sie aber schon an waren, gab es genug Leute, die mit Blick auf die Scheinwerfer dann doch wissen wollten, was denn los wäre.

Aber schließlich war es soweit, er richtete die seitlichen Scheinwerfer noch richtig aus, verfrachtete die beiden vorderen auf die erste Bus Insel - zum Glück wird die erste Spur nicht mehr für Busse genutzt und ist mit massiven Pollern gegen Durchfahren abgeschildert, so dass es kein Problem war die Kabel quer darüber laufen zu lassen - so dass die Beleuchtung deutlich weiter am Turm hoch ging. Zusammen mit den beleuchteten seitlichen Gebäudeteilen und der beleuchteten Turmspitze sah es super aus.

Da der Fotograf der Zeitung ebenfalls schon da war - Ulrike, Silvia und Annett kamen dann auch noch - konnten wir mit Fotos anfangen. Der Fotograf machte jedoch kein Foto mit uns drauf, sondern lediglich Bilder von der Kirche, wovon er eines dann für den Artikel in der Zeitung verwendete. Leider jedoch nur in der Papierausgabe, und nicht wie die NN letztes Jahr auch Online und auf ihrer Facebook-Seite, aber naja. Dafür hatten sie in der Woche vorher schon einen Artikel zum WMT, das ist ja auch schon was.

Wir machen selbst natürlich auch Bilder - von der Kirche und von uns, ein Passant, der besonders interessiert war und die Aktion super fand, machte dann auch noch Bilder von uns, und schließlich unser Beleuchter auch noch Fotos von uns zusammen mit Pfarrer

Mann, der extra auch gekommen war.

Da der Fotograf gleich wieder gegangen war um das Foto abzuliefern, beschlossen wir abzubauen. Der Beleuchter räumte die Scheinwerfer oben am Turm rein, während wir unten alle absteckten und in die Kirche trugen, und so konnten wir alle relativ früh heimgehen.

Zuvor hatte der Beleuchter noch angemerkt, dass der unterste Bereich des Turms leider nicht so gut beleuchtet ist, da die beiden Strahler eben weiter weg stehen und weiter nach oben ausgerichtet sind, und angeboten, am Donnerstag noch 2 kleine Strahler dafür mitzubringen, die allerdings etwa 40 € extra kosten. Wir haben dem zugestimmt – es waren dann 38 € - und fanden es eine gute Entscheidung, denn nicht nur wir fanden, dass es besser aussah, Andrea war auch Donnerstag früh von einer Kollegin, die die Probeleuchtenbilder auf Facebook gesehen hatte, gleich angesprochen worden, dass es ja toll aussah, „nur unten etwas dunkel“. Das war dann durch die kleinen Zusatzstrahler dann eben nicht mehr.

Donnerstag war dann ja zuerst die **Aktion von Ulrikes Klasse**. Sie wollten unbedingt etwas machen und hatten daher recherchiert und dann einen Flyer gebastelt. Am Mittwoch haben sie dann in ihrer Kochstunde pinkes Gebäck gebacken – Muffins, Donuts, Kekse usw. Ulrike wurde vorher zwar schon angst und bange, da es erst ihre 2. Kochstunde war, aber es hat doch gut geklappt. Und mit dem Gebäck und den Flyern sind sie dann am Donnerstag vor der 1. Pause – ausgestattet mit pinken BIAAG-Caps und -Halstüchern durchs ganze Schulhaus und haben über den Mädchentag informiert, Flyer, Buttons und Luftballons verteilt, und das Gebäck verkauft. Das restliche Gebäck, das Ulrike mitgebracht hatte, war jedenfalls sehr gut, und den allergrößten Teil davon hatten sie verkauft und so stolze 132,10 € eingenommen, wobei da natürlich ein auch guter Teil Spenden von Ulrikes Kollegen dabei war.

Und danach ging es mit der **Beleuchtung** weiter. Als Andrea zum Hugo kam, hatten Annett, Conny, Silvia und Ulrike den Pavillon schon aufgebaut, allerdings hatte Ulrike die pinken Tischdecken vergessen. Aber sowas kann uns ja nicht stoppen - Andrea zog also gleich mal los zum nächsten Bastelgeschäft und investierte 2,97 € in drei Rollen dünnes pinkes Papier, das wir oben auf die Tische kleben konnten.

Ulrike und Conny waren inzwischen bereits auf den Turm geklettert um die Schals zu befestigen. Sie wickelten einen Teil um die Balustrade und ließen sie aber auch von allen Ecken hängen. Wir anderen fanden, es sah gut aus, sie waren allerdings ziemlich von den Socken, dass die Schals nicht weiter runter hingen, da sie eigentlich das Gefühl gehabt hatten, dass sie so viel Schal abgerollt hatten, dass er doch eigentlich bis zum Boden gehen hätte müssen.

Wir hatten uns inzwischen schon mit dem Aufpumpen von Luftballons beschäftigt - und dafür auch schon die ersten Abnehmer gefunden. Schließlich hatten wir dann aber auch einige als Deko am Stand hängen und noch ein paar mit Draht zum Verschenken. Außerdem hatten wir Buttons und die kleinen BIAAG-Notizblöcke, Flyer und noch ein paar der pinken Halstücher ausgelegt - sah recht hübsch aus.

Ein paar Mal wurden wir zwar gefragt, welche Partei wir denn wären, denn schließlich tobt ja noch der Wahlkampf und die Parteien stehen an allen Ecken, aber das konnten wir natürlich schnell aufklären. Ansonsten interessierten sich doch einige was wir da machen, und die Kinder freuten sich natürlich insbesondere über die Luftballons.

Der Beleuchter war inzwischen auch schon wieder gekommen, wir halfen ihm die Scheinwerfer alle wieder rauszutragen, während er schon wieder auf dem Turm war - und von oben netterweise gleich einige Fotos für uns machte, da Ulrike und Conny

vorher festgestellt hatten, dass das ziemlich gut aussieht, aber nichts zum Fotografieren dabei hatten - und überließen ihm dann die Verkabelung. Da dann die ersten Leute aber schon wieder die Gelegenheit nutzten, die Kirche zu stürmen, da die Tür nicht abgesperrt war, rannte Andrea wieder hin, komplimentierte sie wieder raus, und betätigte sich dann wieder als Wachhund - und nutzte natürlich auch die Zeit wieder mal ein paar Passanten zu informieren, die sich über die Scheinwerfer wunderten – während die Übrigen den Stand bedienten. Schließlich war er aber fertig und wir konnten wieder absperren.

Der Kinderchor hatte am Donnerstag auch Probe, und sie kamen netterweise danach noch zu uns rüber und sangen 3 Lieder, was dann auch wieder Leute zum Stehenbleiben veranlasste. Allerdings waren die dann auch wieder schnell weg. Frau Dr. Preuss kam auch. Sie fragte natürlich gleich nach Chris und kaufte dann sogar noch ein pinkes BIAAG-T-Shirt. Hella kam auch vorbei und auch einige andere Leute, die wir kannten. Pfarrer Mann kam dann später auch wieder und blieb eine ganze Zeit da. Half vielleicht auch, dass Conny da gerade mit der Pizza kam, und natürlich ließen wir ihn dann auch gleich noch mitessen. Später bot uns die Kirchnerin dann noch Kaffee an und brachte eine ganze Thermoskanne und auch noch Kekse dazu.

Um 10, als eigentlich schon fast keine Leute mehr unterwegs waren, fuhr dann plötzlich ein CSU-VW-Bus auf den Platz, parkte schräg hinter uns, und bauten neben uns einige Liegestühle mit Junge Union Aufschrift, 2 Sessel und einen aus Bierkästen und einer kleinen Euro-Palette bestehenden Stehtisch auf. Joachim Herrmann kam dann auch noch, und ihr Fotograf hat mir erklärt, dass sie halt junge Leute ansprechen, die nachts noch unterwegs sind. Viele kamen nicht, es waren einfach wirklich nicht viele da. Die paar gingen dann allerdings lieber zu ihnen, da wir natürlich kein Bier im Angebot hatten.

Kurz vor 11 beschlossen wir dann schon mal den Stand abzubauen. Als wir schon fast fertig waren, kamen dann doch noch 2 der Jungen Union rüber, und fragten, warum die Kirche pink wäre. Vom Weltmädchentag hatten sie noch nichts gehört, also informierte Andrea sie erst Mal, während die anderen weiter abbauten. Astried kam dann auch noch dazu. Ihre Quotenfrau wollte von uns dann wissen, was wir von Frauenquote halten. Und schließlich kam natürlich auch noch die Frage, ob wir schon wüssten, wen wir wählen. Andrea hatte ihr dann gleich gesagt, dass sie ihre Briefwahlunterlagen bereits abgeschickt hatte, da wir am Sonntag einen Stand haben, da Astried aber meinte, sie wüsste noch nicht, schwenkte sie dann gleich in Wahlkampfreden ab. Sie gab es dann aber wieder auf und da wir auch ablehnten mit Joachim Herrmann zu reden, meinten sie, sie müssten wieder zurück.

Zu dem Zeitpunkt hatten die anderen nicht nur den Stand abgebaut und alles eingeladen, sondern auch schon den größten Teil der Beleuchtung abgebaut. Wir halfen dann natürlich noch ein bisschen mit, und um halb 12 stand das ganze Equipment dann schon vor der Kirche. Natürlich kam genau dann noch eine Frau und beschwerte sich, dass sie noch Fotos machen wollte, und wir doch angekündigt hatten, dass es bis Mitternacht geht. Hat sich natürlich recht, war aber nicht mehr zu ändern.

Wir überließen das restliche Einpacken dann unserem Beleuchter und gingen - hatte zumindest den Vorteil, dass es nicht ganz so spät wurde, konnte ja nicht jeder ausschlafen.

Die Spendenbereitschaft hielt sich in Grenzen - wir bekamen gerade mal 26,12 € und davon waren allein 10 € von Frau Dr. Preuss für das T-Shirt und 5 € von Andreas Chefin. Aber bei der Aktion geht es ja mal nicht so sehr ums Geldeinnehmen.

Uns hat die Kirche jedenfalls sehr gut gefallen, nachmittags hatten wir auch noch super Sommerwetter, und es kamen auch viele nette Leute - aus unserer Sicht also eine gelungene Aktion. Und über Facebook haben wir diesmal auch wieder viel mehr Leute erreicht, als sonst.

Conny hat im Nachhinein noch ein Dankschreiben an den Pfarrer und die Zeitung

geschickt, und der Pfarrer hat den WMT im Gottesdienst danach nochmal angesprochen und sehr gutes Feedback bekommen. Offensichtlich fanden die Leute es toll und wollten wissen, ob sowas mal wieder gemacht wird.